

selbst sowjetische Spezialmaschinen. Mit meinem sowjetischen Überkopf-Lader und anderen Maschinen beweise ich täglich deren Leistungsfähigkeit. Der praktische Anschauungsunterricht in Tschalna erwies sich als eine gute Hilfe. Heute gibt es bei uns keine Vorbehalte mehr, weitgehend wird die sowjetische Forsttechnik in unserem Betrieb mit hohem Nutzen angewandt.

Unsere Parteiorganisation betrachtet in der politischen Arbeit die Festigung der Freundschaft zur Sowjetunion stets als eine erstrangige Aufgabe. Auch meine damalige Reise nach Karelien wurde genutzt, um den Kollegen an meinen Erlebnissen und Eindrücken die Sowjetunion nahezubringen.

Inzwischen hat sich der Delegationsaustausch entwickelt. Der Erfahrungsaustausch, das Auftreten der sowjetischen Genossen und die persönlichen Begegnungen haben unserer Parteiorganisation geholfen, den Freundschaftsgedanken bei unseren Kollegen zu vertiefen. Us ist darum nicht von ungefähr, wenn heute 97 Prozent unserer Genossen und Kollegen der Gesellschaft für Deutsch-Sowjetische Freundschaft angehören und der Staatliche Forstwirtschaftsbetrieb Neustrelitz als „Betrieb der DSF“ ausgezeichnet wurde.

Wir haben den Genossen in Tschalna jetzt vorgeschlagen, künftig für einen längeren Zeitabschnitt Arbeitskollektive auszutauschen. Die daran beteiligten Genossen sollen dabei die Erfahrungen der Parteiorganisation der KPdSU in Tschalna in der politischen Arbeit unter den Forstarbeitern studieren.

Heinz Misdike, Parteisekretär im VEB Isolierwerk Zehdenick

Ehrensache für uns

Welcher Betrieb unserer Republik ist heute nicht Partner dieses oder jenes Werkes der sozialistischen Bruderländer? Das sind doch alle. Unser Betrieb beispielsweise liefert auf der Grundlage eines Regierungsvertrages Trägerstreifen für die elektronische Industrie der UdSSR.

Für uns Genossen ist es eine wichtige politische Aufgabe, über die Bedeutung dieses Abkommens, über die strikte Einhaltung der Lieferungen mit den Kollegen zu sprechen. Erfahrungsgemäß steigen Einsatzbereitschaft und Initiative, werden vor allem dann hohe Leistungen vollbracht, wenn den Werktätigen das Motiv ihres Handelns klar ist, wenn sie Einblick in gesellschaftliche Zusammenhänge erhalten.

Wovon lassen wir uns in der politischen Massenarbeit leiten? Natürlich vom Freundschaftsgedanken, vom sozialistischen Internationalismus als dem Band, das die Völker der sozialistischen Bruderländer miteinander verbindet. Aus den Prinzipien des sozialistischen Internationalismus erwächst Verantwortung. Es entsteht aber auch Freude darüber, daß wir dazu beitragen, den Sozialismus stark zu machen, und daß diese Stärke dem Wohle des Menschen dient.

Heute schaffen wir im Bruderbund der sozialistischen Staaten. Wir gehen einen gemeinsamen Weg zu einem gemeinsamen Ziel. Für uns

Die Werktätigen des VEB Herrenmode Dresden, Betrieb Bischofswerda, produzieren zusätzlich modische und pflegeleichte Herrenoberbekleidung. Bis zum Jahresende soll die zusätzliche Produktion mehr als 2,3 Millionen Mark ausmachen. Bereits in den ersten neun Monaten überboten die Kollektive ihre Wettbewerbsziele beträchtlich. 97 Prozent aller Produkte tragen das Prädikat „1. Wahl“. Täglich wird der Wettbewerb direkt am Arbeitsplatz ausgewertet.

Foto: ZB/Häßler

